

109. SonntagsFoyer

12. Jänner 2025, 11.00 Uhr, Musiktheater Foyer



Leuchtturm (Foto: Keir Groves; wikimedia)

Der fliegende Holländer **Seemannsgarn und Havarien**

Mit Chefdirigent Markus Poschner (musikalische Leitung), Intendant Hermann Schneider (Regie), Dieter Richter (Bühne) und Meentje Nielsen (Kostüme), Mitgliedern des Musiktheaterensembles und Martin Schönbauer (Dramaturgie und Moderation)

„Die Frist ist um ...“ singt der Kapitän des Fliegenden Holländer bedeutungsschwanger und betritt nach siebenjähriger Fahrt über die Meere bei Sandvike wieder das Festland. Die Legende um den Fliegenden Holländer, auf der die 1843 uraufgeführte Oper Richard Wagners basiert, ist eine Mischung aus realer Geschichte, mythischer Anreicherung und fantasievoller Fiktion. Die Handlung hatte Wagner, noch lange bevor er begonnen hat, diese Oper zu komponieren, fasziniert. Doch erst eine selbst erlebte gefährliche Irrfahrt über die tosende Nordsee im Jahre 1839 sollte dem Komponisten die entscheidenden Impulse für das musikalische Kolorit geben und somit zum unverkennbaren Klang dieser Oper beitragen. Und Wagner selbst sollte bei der Entstehung der Oper ebenfalls Reales mit Fiktionalem verweben. Denn im bereits erwähnten Sandvike musste der Schoner Thetis, der Wagner und seine Frau Minna von Riga nach London bringen sollte, Halt machen.

Erstmalig wird diese Oper im Musiktheater zu sehen sein und Intendant Hermann Schneider wird zusammen mit Dieter Richter und Meentje Nielsen die Inszenierung dieses Meisterwerks übernehmen. In diesem SonntagsFoyer wird das Publikum erfahren, welche Aktualität Wagners *Der fliegende Holländer* heute noch hat und warum es die Oper ohne einen Neufundländer namens „Robber“ in der Form gar nicht gäbe. Unterstützt wird das Ganze vom Opernensemble, das musikalische Einblicke in die nautische Klangwelt geben wird.

Karten: € 15, Vereinsmitglieder über Vereinsbüro: € 5